

Einladung zur Jahresversammlung vom 5./6. September 1981

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Jahresversammlung vom 5./6. September 1981

Der schon für 1980 vorgesehene, dann aber kurzfristig ausgefallene Tagungsort Vaduz wird nun dieses Jahr Schauplatz unserer Jahresversammlung sein. Vorstand und Präsident des SBV hoffen, möglichst viele Teilnehmer begrüßen zu können.

Rahmenprogramm der Tagung

Samstag, den 5. September

13.30 Uhr

Besammlng beim Landesmuseum Vaduz. Begrüssung durch den Präsidenten.

Führung in Gruppen durch Vaduz mit seinen Sehenswürdigkeiten und Kunstschätzen. (Das Mittagessen wird individuell eingenommen.)

17.30 Uhr

Apéro im Foyer des Vaduzer Saals.

18.00 Uhr

Statutarische Jahresversammlung im Foyer des Vaduzersaals.

20.00 Uhr

Gemeinsames Nachtessen im Hotel Schlössle.

Sonntag, den 6. September

Exkursion 1

Carfahrt in das Vorarlbergische und St. Galler Rheintal, Raum Altstätten. Mittagessen im Restaurant.

Identitätskarte erforderlich.

Zugsanschlüsse ab Buchs gewährleistet. (Rückfahrt nach Vaduz mit dem Car möglich.)

Leitung: Ernst Bitterli

Exkursion 2

Carfahrt ins Liechtensteinische Unterland und ins St. Galler Rheintal, Raum Werdenberg.

Mittagessen im Restaurant.

Bahnanschlüsse ab Sargans gewährleistet. (Rückfahrt nach Vaduz mit dem Car möglich.)

Leitung: Werner Meyer

Exkursion 3

Fusswanderung von Balzers über die Luziensteig nach Maienfeld. Besichtigung von Gutenberg, Grafenberg (Mörderburg), Festungen Luziensteig und Städtchen Maienfeld.

Verpflegung aus dem Rucksack.

Leitung: Lukas Högl

Wichtig: Gutes Schuhwerk ist für alle drei Exkursionen unerlässlich.

Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung an die Tagung erfolgt über den beiliegenden Einzahlungsschein, auf dessen Rückseite die Veranstaltungen zu bezeichnen sind, an denen die Teilnehmer mitzumachen wünschen. Begleitpersonen bitte nicht vergessen! Letzter Einzahlungstermin: 31. Juli.

Mittels dieses Einzahlungsscheines sind folgende Kosten im voraus zu entrichten:

Allgemeiner Tagungsbeitrag	Fr. 10.–
Nachtessen vom Samstag,	
5. September (Trockengedeck)	Fr. 25.–
Exkursion 1	
(Carfahrt und Mittagessen)	Fr. 50.–
Exkursion 2	
(Carfahrt und Mittagessen)	Fr. 50.–
Exkursion 3 (Fusswanderung)	Fr. 15.–

Nach Eingang der Zahlung erhält jeder Teilnehmer zusammen mit zusätzlichen Unterlagen die jeweiligen Gutscheine zugeschickt, die dann an der betreffenden Veranstaltung eingezogen werden.

Rückfragen betreffend Organisation

und Administration sind an die Geschäftsstelle des SBV (Mythenquai 26, 8002 Zürich, Frl. H. Tannò, Tel. 01 202 63 61) zu richten.

Übernachtung

Jeder Teilnehmer ist für seine Unterkunft selber verantwortlich. Für die Zimmerreservation mögen sich die Teilnehmer bitte *möglichst umgehend* mit dem Verkehrsbüro Vaduz, Tel. 075 21443, unter Bezugnahme der Jahresversammlung des SBV, in Verbindung setzen.

Traktandenliste der statutarischen Jahresversammlung

1. Begrüssung, Protokoll der Jahresversammlung 1980
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 1980
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 1982
5. Budget 1982
6. Orientierung über die Jahresversammlung 1982
7. Verschiedenes

Jahresbericht des Präsidenten für das Geschäftsjahr 1980

Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt Winterthur fand vom 2. bis zum 4. Mai 1980 in Winterthur der Kyburger-Kongress statt, der das Ziel hatte, die Geschichte der Grafen von Kyburg, der Gründer der Stadt Winterthur, aufzuhellen. Der SBV zählte zusammen mit der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz und dem Historischen Verein der Stadt Winterthur zu den Trägervereinigungen.

Vorträge

Der SBV bot auch 1980 seinen Mitgliedern ein Vortragsprogramm an, das über die Regionalzirkel von Bern und von Zürich abgewickelt wurde. Weitere Vorträge wurden anlässlich der Winterversammlung vom 8. März in Luzern und der statutarischen Jahres-

Jahresrechnung 1980

Ausgaben	Fr.	Einnahmen	Fr.
Aufwendungen für Erhaltungsarbeiten (Willisau, Mörsburg, Gilgenberg)	5 500.—	Mitgliederbeiträge	65 810.—
Reisespesen	1 336.—	Freiwillige Beiträge	2 519.73
Tagungen, Konferenzen	2 500.60	Sonderbeiträge für Schriftenreihe	19 500.—
Zeitschrift «Nachrichten»	28 910.25	<i>Subventionen:</i>	
Schriftenreihe 1980	72 627.85	– SGG für Schriftenreihe	12 000.—
Filme, Fotos, Bibliothek	2 764.95	– SGG für Nachrichten	10 000.—
Beiträge an Vereine	560.—	– SGG für Intern. Zusammenarbeit	1 000.—
Miete Archivraum	3 120.—	– SGG für Burgenkarte	5 000.—
<i>Allgemeine Unkosten:</i>		Zahlungen für Nachrichten	7 492.50
– Vorstand	2 718.30	Bücherverkauf	2 524.90
– Saläre, Buchhaltung, Kanzlei- arbeiten, Geschäftsstelle	20 155.—	Burgenfahrten, Generalversammlung, Veranstaltungen	4 822.75
– AHV-Beiträge	375.30	Zinseinnahmen	3 954.85
– Bürospesen, Drucksachen, Porti, Telefon	5 816.45	Auflösung Rückstellungen	3 201.80
– Werbung, Prospekte	2 255.40		
– Verschiedene Unkosten	428.10		
Abschreibung auf Mobiliar und Einrichtung	499.—		
<i>Total Ausgaben</i>	149 567.20	<i>Total Einnahmen</i>	137 826.53
		<i>Mehrausgaben 1980</i>	11 740.67
	149 567.20		149 567.20

Bilanz vom 31. Dezember 1980

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Kassa	1 050.—	Kreditoren	108 724.90
Postcheck Zürich	38 257.83	Rückstellung für Erhaltungsarbeiten	35 570.45
Postcheck Basel	23 508.15	Rückstellung für zweckgebundene Jubiläumsspenden	105 041.80
Sparheft SKA	5 551.60	Rückstellung Burgenwerk TI	727.30
Sparheft ZKB	1 933.45	Rückstellung Burgenwerk GR	3 000.—
Dep.-Heft, Schweiz. Dep.- und Kreditbank	18 278.90	Rückstellung Burgenwerk SG	1 000.—
Einlage-Kto., Schweiz. Dep.- und Kreditbank	140 870.—	Eigene Mittel 1. 1. 1980	48 399.45
Debitoren	7 946.60	Mehrausgaben 1980	11 740.67
Transitorische Aktiven	18 260.—	<i>Eigene Mittel 31. 12. 1980</i>	36 658.78
Verrechnungssteuer-Guthaben	1 368.20		
Vorräte Schriften	10 000.—		
Karte für hist. Wehranlagen	23 695.50		
Mobiliar und Einrichtung	500.—		
./. Abschreibung	499.—		
Burgruine Freudenberg	1.—		
Burgruine Zwing Uri	1.—		
	290 723.23		290 723.23

versammlung vom 13. September in Zug gehalten.

Ein- bzw. zweitägige Exkursionen führten ins Bleniotal (L. Högl), in den Thurgau (H. Boxler) und ins Simmental (W. Meyer). Eine einwöchige Studienreise war den Burgen und Schlös-

sern in Niederbayern gewidmet (E. und D. Bitterli).

Forschungsprojekte

An der Sondiergrabung auf der Burg-

stelle Nivagl GR beteiligte sich der SBV mit einem finanziellen Beitrag sowie mit Fachpersonal (vgl. NSBV 1980, 5). Mit der ersten Feldetappe des Burgeninventars im Amte Willisau LU wurde ein neues Forschungsprojekt in Angriff genommen. Dieses Projekt

dient der Grundlagenforschung im Bereich der im Amte Willisau besonders häufigen, aber bis anhin von der Forschung vernachlässigten «frühen Holz- und Erdburgen». Eine Fortsetzung ist für 1982 vorgesehen.

Publikationen

Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins, 11. Band, Jahrgang 53, 1980, Hefte 1–6.

Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Band 7. Tauber, Jürg: Herd und Ofen im Mittelalter, Untersuchungen zur Kulturgeschichte am archäologischen Material vornehmlich der Nordwestschweiz (9.–14. Jahrhundert), Olten/Freiburg i. Br. 1980.

Burgenkarte der Schweiz, hrsg. von der Eidgenössischen Landestopographie und vom Schweizerischen Burgenverein. Äussere Umstände – im Frühjahr 1980 ist nach A. Flury mit H. Suter der zweite redaktionelle Bearbeiter des Werkes verschieden – machten leider eine personelle Regelung und eine neue Terminplanung notwendig. Im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Landestopographie wurde das Erscheinen des vierten und letzten Kartenblattes für das Jahr 1982 vorgesehen.

Internationale Beziehungen

Enge Beziehungen pflegte der SBV 1980 mit der Deutschen Burgenvereinigung, mit dem Österreichischen Burgenverein, mit dem Südtiroler Burgeninstitut und mit dem Verein zur Erhaltung privater Baudenkmäler in Bayern. Eine eintägige Zusammenkunft mit Delegationen dieser vier ausländischen Vereinigungen, abgehalten im Herbst 1980 in Zürich, diente der Vorbereitung für die Gründung einer «Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Burgenvereinigungen».

An folgenden internationalen Tagungen war der SBV 1980 mit Delegationen und Referaten vertreten: «Château Gaillard 1980» (Kongress für Mittelalterarchäologie und Burgenkunde) in Durham GB, 31.8. bis 7.9.1980; «Adele Sachkultur des Spätmittelalters» (Internationaler Kongress, veranstaltet vom Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs) in Krems AU, 20. bis 27.9.1980; Jubiläumskongress des Centre des Recherches archéologiques médiévales der Universität Caen

(Thema: Motten und andere Burgen der frühen Feudalzeit) in Caen F, 30.9. bis 7.10.1980.

So erfreulich sich die auf Einladungen beruhende Präsenz des SBV an internationalen Tagungen für das wissenschaftliche Ansehen unserer Vereinigung auch ausnimmt, so belastend wirken sich diese Verpflichtungen finanziell aus. Hier müssen in Zukunft bessere Regelungen getroffen werden.

Bemühungen in den Bereichen von Ausbildung, Koordination, Information

Das Forschungsprojekt «Burgeninventar des Amtes Willisau» wurde im Rahmen eines Praktikums im Fachgebiet Mittelalter-Archäologie (Historisches Seminar der Universität Basel) durchgeführt.

Administrative Tätigkeit

Die Trennung der Vereinsadministration in eine wissenschaftliche Geschäftsstelle mit Sitz in Basel (Wohnort des Präsidenten) und eine administrative mit Sitz in Zürich (Wohnort des Quästors) hat sich bewährt.

Das zunehmende Interesse der Öffentlichkeit an Burgen und Ruinen bringt dem SBV nicht nur steigende Mitgliederzahlen, sondern auch viel Mehrarbeit, von der zur Hauptsache die wissenschaftliche Geschäftsstelle betroffen ist, gilt es doch, eine zunehmende Flut von Anfragen aller Art (z. B. Auskünfte über einzelne Burgen, Zustellung von Unterlagen, Beratung bei Presseartikeln, Schulaufsätzen und Gesellschaftsreisen usw.) zu bewältigen. Dazu kommt die obligate Zahl von Expertisen, burgenkundlichen Beratungen und Begehungen im Gelände.

Die Zahl der Neueintritte hat im Jahre 1980 erneut die Austritte und Streichungen infolge Todesfalles überwogen. Dennoch ist die tatsächliche Mitgliederzahl geschrumpft, weil gegen Jahresende nach einer umfassenden Kontrolle des Mitgliederbestandes etliche Adressen ehemaliger Mitglieder aus der Versandkartei entfernt werden mussten.

Vorstand

Der Gesamtvorstand trat im Verlaufe des Berichtsjahres zu vier Sitzungen zusammen. Im Zusammenhang mit Einzelfragen (Publikationen, Veranstaltungen, finanzielle Probleme) wurden zahlreiche Besprechungen in kleineren Gruppen abgehalten. Allen Vorstands-

mitgliedern sei an dieser Stelle für ihre Tätigkeit herzlich gedankt, desgleichen den Herren M. Gerstenkorn und H. Streiff, die 1980 wiederum für die Veranstaltungsprogramme des Zürcher und des Berner Zirkels verantwortlich zeichneten.

Basel, den 31.12.1980
Prof. Dr. Werner Meyer
Präsident des SBV

Vorstandsliste (ab 1.1.1980)

Präsident:

Prof. Dr. Werner Meyer, Postfach 2042, 4001 Basel, 061 22 74 06

Ehrenpräsident:

Dr. Hugo Schneider, Laubisserstr. 74, 8105 Watt ZH, 01 840 36 11

Vizepräsidenten:

Ernst Bitterli, Ruhsthalweg 558, 5015 Niedererlinsbach SO, 064 34 36 86

Dr. Heinrich Boxler, Im Hölzli 19, 8706 Feldmeilen ZH, 01 923 41 34

Quästor:

Dr. Franz Baumgartner, Mythenquai 26, 8002 Zürich, 01 202 63 61

Aktuar:

Frau lic. phil. Letizia Heyer-Boscardin, Bündtenmattstrasse 1, 4102 Binningen, 061 39 96 15

Beisitzer:

Dr. Hans Erb, Prätschliweg 17, 7000 Chur, 081 27 27 08

Lukas Högl, Niederdorfstrasse 51, 8001 Zürich, 01 41 65 97

Ewald Im Hof, Burgerheim, Viererfeld 7, 3001 Bern, 031 23 53 87

Frau Franziska Knoll-Heitz, Obere Berneckstrasse 83, 9000 St. Gallen, 071 27 70 10

Paul Felix Rüegg, Einschlagweg 27, 4153 Reinach BL, 061 76 38 93

Ehrendozent Dr. Erich Schwabe, Breichtenweg 18, 3074 Muri b. Bern, 031 52 15 49